

Es setzen zwar einige Anatomici dieser ihre Einlenckung theils unter die Classes der Connexion, als welche mit Membranen, und Ligamenten, oder auch gar mit Knörpeln zusammen eingelencket, oder gefügt sind.

Die dritte ist eine Wechsels-Weise Einlenckung, da ein Bein das andere aufnimmt/ und wieder aufgenommen wird: Gleichwie die Würbel-Beine des Rückgrads unter sich selbst, das Ober-Arm-Bein mit dem Ellenbogen, das Ober-Schenkel-Bein mit der grossen Schin-Röhre oder Schin-Bein.

Beu der Zusammenfügung der Beine ohne Bewegung hat ein Chirurgus nicht sonderlich viel zu consideriren, ausser allein die Nahten (Suturae) der Hirn-Schaale, und das in einigen Orten der Hirn-Schaale sich befindende Diploe oder marckige Wesen. Wessenwegen wir auch deren weitere Beschreibung Kürze halber vorbeu gehen/ und unsere erste Anweisung derer vesten Theile Menschlichen Leibes endigen.



## Anderer Anweisung, Bestehend in denen flüssigen Theilen Menschlichen Leibes.

### Erste Section

Handelt von denen flüssigen Theilen menschlichen Leibes insgemein.

Frage also erstlich:

Welches sind dann die flüssige Theile Menschlichen Leibes überhaupt?



## Antwort :

Die Haupt-Quelle aller flüssigen Theile Menschlichen Leibes sind das Blut (Sanguis) und das Milch Wasser. (Lympha) Und diese als die zwey Haupt-Theile aller flüssigen Theile werden immerdar von dem Milch-Safft, (Chylus) welcher im Magen von der täglich zu sich genommenen Speise und Franck formirt, und gleichsam generirt wird, unterhalten. Von diesem Blut und Wasser aber wird vor allem der erste und nothwendigste Thier-Lebens-Geist, der Nerven-Safft (liquor nervosus) genannt, abgesondert. Nach diesem aber werden währenddem Umlauff des Geblüts noch dreyerley Arten derer Feuchtigkeiten von dem Blut abgesondert; Als erstlich diejenige, welche in dem Leib ihren Nutzen haben; Anderens, welche sowohl außser, als in dem Leib ihren Nutzen haben; Und drittens, so als unnütz aus dem Leib geschieden werden.

## Frage:

Welches sind die flüssige Theile oder Feuchtigkeiten Menschlichen Leibes, so in dem Leib ihren Nutzen haben?

## Antwort:

Es sind erstlich vor sich selbst das Blut (Sanguis) und das Milch Wasser, (Lympha) als die Haupt-Quellen, dann die Feuchtigkeiten bey dem Hirn, (liquor cerebri) die Augen-Feuchtigkeiten/ (Humores oculorum) das Wasser im Herzk-Zell, (Lympha pericardii) die Galle, (Bilis) der Rückleins-Safft, (Succus Pancreaticus) der dünne Speichel, (Saliva) der Safft des Magen-Schlunds, (liquor glandularum oesophagi) der Magen-Safft, (Succus ventriculi vel fer-

men-

mentum somachale  
quores meliorum  
Brenn in Appen-  
des Gema Par-  
und dinsten Ege-  
(apocroticis, abd  
& unca vaginalis re-  
nigt Safft der Olie-  
tecolorum) der schle-  
und der Mutter-S-  
nen) das Fett, (P-  
fitt) zwischen denen  
und das Maack u  
(sam.)

Welches sind die  
Menschlichen  
außer dem

Es sind diese:  
Weiber-Brüsten,  
lichen Geschlechts,  
berühlig austretete  
Vagina.

Welches sind die  
Menschlichen  
Leib g

Es sind erstlich  
und unsichtbare  
thilis) die Augen-  
höhe in denen



mentum Stomachale) die Darm-Feuchtigkeiten, (liquores intestinorum) dann die Feuchtigkeiten der Brust, des Rippen-Häutleins und Zwerch-Fells, des Schmer-Bauchs, der Darm-Fells-Fortsätze, und desselben Scheid-Häutleins im Hoden-Sack, (liquor thoracis, abdominis, processuum Peritonæi & tunicæ vaginalis testium) dann der Leim oder schleimige Saft der Glieder oder Gelencke, (Mucus Articularum) der schleimige Saft der Harn-Röhre und der Mutter-Scheide, (Mucus urethræ & vaginæ uteri) das Fett, (Pinguedo) die schleimige Feuchtigkeit zwischen denen Mäuslein, (Mucus Musculorum) und das Marck in denen Weinen, (Medulla Ossium.)

## Frage:

Welches sind die flüssige Theile oder Feuchtigkeiten Menschlichen Leibes, welche theils inner theils auffer dem Leib ihren Nutzen haben?

## Antwort:

Es sind diese; als erstlich die Milch in denen Weiber-Brüsten, (Lac) dann der Saame männlichen Geschlechts, (Semen) und dann die öfters überflüssig austretende schleimichte Feuchtigkeit der Vaginæ.

## Frage:

Welches sind die flüssige Theile oder Feuchtigkeiten Menschlichen Leibes, so als unnütz aus dem Leib geschieden werden?

## Antwort:

Es sind erstlich der Harn, (Urina) der sichtbare und unsichtbare Schweiß, (Sudor sensibilis & insensibilis) die Augen-Thränen, (Lacrymæ) das Grubichte in denen Augen-Winkeln, (Lemæ) der



Schleim oder Koz aus der Nase, Mandeln, Luffts Röhre, Drüsen, und Lunge selbst, (Mucus Narium, tonsillarum, glandularum, asperæ Arteriæ, & Bronchiorum pulmonalium) das Ohrenschmalz: (Cerumen) worzu auch noch können gezählet werden unterschiedene fette, schuppichte, und saltzige Unreinigkeiten der Haut, insgemein Gluten genannt; wie nicht weniger das weibliche Geblüt zur Monatszeit, (Menses) dann die Feuchtigkeiten bey dem Kind in Mutterleib währendem schwangergehen, und dann die nach der Geburt folgende Ausfließung derser Feuchtigkeiten, (Lochia) letztlich die schwarze saltzige Materi, so die neugebohrne Kinder theils übersich, theils untersich austossen. (Mæconium.)

### Anderer Section

Handelt von denen flüssigen Theilen Menschlichen Leibes ins besondere.

Frage erstlich:

Was ist das Blut; und aus was für Theilen bestehet solches?

Antwort:

**D**as Blut (Sanguis) ist derjenige Saft oder Feuchtigkeit, welche wir wegen der rothen Farbe Blut nennen, und stets im Leib circuliret. Es bestehet aber (wie solches schon zu seiner Zeit der aufrichtige, redliche und in vielen Sachen sehr verwünfftige und hochgelehrte alte Hippocrates angemercket) aus vielen ölichten Theilen, etwas Wasser, einem guten Theil flüchtigen Saltzes, und einer wenigen Säure,



Säure, welche alle von dem Chylo oder Milch-Safft, so durch Speise und Trancck im Magen generirt wird, immer unterhalten werden.

Frage:

Was ist das Milch-Wasser, und aus was für Theilen besteht es?

Antwort:

Das Milch-Wasser (Lympha) ist derjenige flüssige Theil, oder Feuchtigkeit des Leibes, welche stets aus dem Blut geschieden wird, und wiederum durch ihre Wasser-Adern oder Gefässe (vasa lymphatica) in das Blut zurück circuliret: Es bestehet aber aus einem fetten alcalischen, und mit dem Nerven-Safft vermischten weissen Wasser.

Frage:

Was ist der Nerven-Safft, und aus was für Theilen bestehet er?

Antwort:

Der Nerven-Safft (liquor nervosus) ist derjenige flüssige Theil, welcher in dem Hirn aus dem Geblüt abgeondert, durch die aus dem Hirn entspringende Nerven in die äußerste Theile des Leibes geführet, und durch die Wasser-Gefässe wiederum zurück in das Geblüt gebracht wird. Es bestehet aber solcher Nerven-Safft aus denen feinsten Theilen des flüchtigen Salzes, so in einer sehr subtilen Thau-Feuchtigkeit aufgelöset sind.

Frage:

Welches sind die Augen-Feuchtigkeiten, und aus was für Theilen bestehen selbige?

Antwort:

Der Augen ihre Feuchtigkeit (Humores oculorum) sind dreyerley; als die wässerige, (Humor



aqueus) die gläserne, (Humor vitreus) die crystalline, (Humor crystallinus.) Die wässerige Feuchtigkeit bestehet aus der allerfeinsten Lympha: Die crystalline Feuchtigkeit ist ein sehr helles durchsichtiges Corpus, welches allein von dem allerfeinsten liquore nervoso, und denen allersubtilesten glutinosen Theilen zusammen gesetzt ist: Die gläserne Feuchtigkeit ist gleichfalls ein weiches durchsichtiges Corpus, so ein Zusammen-Gemeng dieser beeden Feuchtigkeiten ist.

Frage:

Was ist das für ein Wasser, so in dem Herz-Zell sich befindet, und aus was für Theilen bestehet solches?

Antwort:

Das Wasser im Herz-Zell (Succus Pericardii) ist kein anders, als das Milch-Wasser, (Lympha) und bestehet also solches mit diesem aus gleichen Theilen.

Frage:

Was ist die Galle, und aus was für Theilen bestehet selbige?

Antwort:

Die Galle (Bilis) ist diejenige Feuchtigkeit, welche von den Drüsen in der Leber aus dem Geblüt abgesondert, und durch einige Röhrlein in das Gallensäcklein oder Blase geführt, und zusammen gesammelt wird. Es bestehet aber selbige aus vielem flüchtigem Saltz und Del.

Frage:

Was ist der Rückleins-Safft, (Succus Pancreaticus) und aus was für Theilen bestehet selbiger?

Ant:



Antwort:

Der Rückleins-Safft (Succus Pancreaticus) ist derjenige flüssige Theil oder Feuchtigkeit, welcher durch seine eigene Röhre in den Zwölff-Finger-Darm zur Verbesserung des Chyli gebracht wird. Es bestehet diese Feuchtigkeit aus einer mit vielen sauren Saltz-Theilen geschwängerten Lympha, welche dem Magen-Safft nicht viel ungleich ist, nur daß solche noch mehr sauer ist, als dieser.

Frage:

Was ist der Speichel, und aus was für Theilen bestehet solcher?

Antwort:

Der Speichel (Saliva) ist diejenige Feuchtigkeit, welche immer aus den Zungen-Mund- und Backen-Drüsen in den Mund fließet, selbigen befeuchtet, und auch in die genommene Speis und Trancck sich einmischet. Es bestehet solche aus Wasser, Del, flüchtigem Saltz, und etwas sauer-salkigen Theilen.

Frage:

Was ist der Safft der Speis-Röhre, und aus was für Theilen bestehet selbiger?

Antwort:

Der Safft der Speis-Röhre (liquor glandularum oesophagi) ist diejenige Feuchtigkeit, welche die Speis-Röhre immer befeuchtet; und kommt mit dem Speichel gänzlich überein.

Frage:

Was ist der Magen-Safft, und aus was für Theilen bestehet solcher?

Antwort:

Der Magen-Safft (Succus ventriculi vel fermentum stomachale) ist diejenige Feuchtigkeit, welche

C 5

che



che beständig sich im Magen befindet, zu Auflösung der Speisen. Es bestehet solcher mit dem Speichel und der Speis-Röhre-Feuchtigkeit aus einerley Theilen, nur daß solcher Magen-Safft mit vielen mehrers sauer-salkigen Theilen geschwängert ist.

Frage:

Was sind die Gedärm-Feuchtigkeiten, und aus was für Theilen bestehen selbige?

Antwort:

Die Gedärm-Feuchtigkeit (liquor intestinorum) ist keine andere, als welche dieselbige immer feucht und schlüpfferig erhält, (ausser daß in dem Duodeno nebst dem Speis-Safft oder denen von dem Magen-Safft halb aufgelösten Speisen sich auch dazu gesellet die Galle und der Rückleins-Safft, und also mittelst solcher die Chylification zu vollem Stand gesetzt wird. Es ist aber diese Gedärm-Feuchtigkeit, wovon wir hie allein reden wollen, keine andere, als eine etwas schleimige Lympha, so mit Del- und Fett-Theilen geschwängert, und daher schleimig und schlüpfferig worden ist.

Frage:

Was ist die Feuchtigkeit in dem Gehirn, der Brust, des Rippen-Zwerch- und Darm-Fells, des letztern Fortsätze, derselben Scheid-Häutleins, und der Feuchtigkeit zwischen denen Mäuslein? Und aus was für Theilen bestehen selbige Feuchtigkeiten?

Antwort:

Dieser Theile Feuchtigkeit ist keine andere, als welche diese obbenannte Leibes-Theile immerdar befeuchtet und schlüpfferig erhält: Es bestehet aber diese



Diese Feuchtigkeit aus einer mit fetten Theilen vermischten schleimigen Lymphe.

Frage:

Was ist der Leim- oder schleimige Saft der Glieder, oder Gelencke, und aus was für Theilen bestehet er?

Antwort:

Dieser sonst so genannte Mucus Articulorum ist keine andere Feuchtigkeit, als welche immer sich zwischen denen Gelencken befindet, und dieselbe schlüpffrig erhält. Es bestehet aber diese Feuchtigkeit aus groben Wasser- Theilen, welche mit einigen cruden, tartarischen Fett- Theilen vermischet sind. Dieser Feuchtigkeit kommet auch sehr nahe die Feuchtigkeit der Harn- Röhre, (urethræ) noch näher aber die Feuchtigkeit der vaginæ uteri.

Frage:

Was ist das Fett, und aus was für Theilen bestehet es?

Antwort:

Was das Fett (Pinguedo) seye, ist niemand mehr verborgen. Es bestehet aber solches aus lauter dichten Theilen, welche Del- Theile mit vielen flüchtigen, und wenig sauren Saltz- Theilen angefüllet sind: Und mit diesem Fett kommet auch das Marck und marckige Wesen zwischen denen Beinen ziemlich überein, nur daß dieses wenigere sauer- saltzige Theile hat, als jenes.

Drit-



## Dritte Section.

Handelt von denen flüssigen Theilen Menschlichen Leibes, welche sowohl in als ausser dem Leib ihren Nutzen haben.

Frage:

Was ist die Milch in denen Weiber-Brüsten, und aus was für Theilen bestehet selbige?

Antwort:

Die Milch (Lac) in denen Weiber-Brüsten ist derjenige flüssige weisse Saft, oder Theil, welcher sowohl ausser dem Leib, (zur Zeit des Kinder-säugens) als auch in dem Leib, (da solche vor oder nach dem Kinder-säugen im Geblüt circuliret, und zur Nahrung eigenen Leibes davon abgesondert wird und anwächst) seinen Nutzen hat. Es bestehet aber diese Milch aus denen allerfeinsten Theilen des Speise-Saffts, (Chyli) so vermischet ist mit sehr vielen der allerflüchtigsten Del-Theilen, und des Milch-Wassers, (Lymphæ) welches mit wenigen sauer-salkigen Theilen geschwängert. Und, nach dem diese Theile wohl und in gehöriger Maass zusammen gemenget, wird diese Milch gut oder schlecht zu seyn beurtheilet.

Frage:

Was ist, oder aus was für Theilen bestehet der Männliche Saame?

Antwort:

Das Semen Virile ist ein flüssiger, dem albumini ovorum ähnlicher Theil, welcher sowohl ausser dem Leib (tempore matrimonii) seinen Nutzen hat, als auch inner und in dem Leib, (extra ordinem matrimonii)



nii) Da nämlich solches Semen wiederum zuruck circulirt, und, als das Vornehmste all unserer flüssigen Theile, eine grosse Quantität von flüchtigen Saltz-Theilen zum guten restituiert. Es bestehet aber das Semen aus einer sehr subtilen chylosen Lympha, welche mit einer grossen Menge flüchtiger Saltz-Theile angefüllet ist.

Frage:

Was ist, oder aus was für Theilen bestehet der Weibliche Saame?

Antwort:

Das so genannte und vermeinte Semen Mulierum kommt dem Semini virili sowohl in der Gestalt, als in denen in sich habenden Theilen ziemlich nahe, nur daß solches noch auch mit einer cruden Lympha, welche eine ziemliche Menge saurer Saltz-Theile bey sich führet, vermischer ist; Das wahre Weibliche Semen aber bestehet allein in denen Ovulis des Ovarii.

Frage nun auch

Von denen flüssigen Theilen Menschlichen Leibes, so meist als unnütz aus dem Leib geschieden werden;

Und zwar:

Was sind, oder aus was für Theilen bestehen die Augen-Thränen, und das grubichte in den Augen-Winckeln?

Antwort:

Was die Augen-Thränen oder die Zähren (Lacrymæ) sind, ist jedem bekannt. Sie kommen aber mit ihrer Substanz oder Wesenheit dem Schweiß, welcher eine subtile, und subtilere Lympha ist, so mit etwas flüchtig-und ölichten, aber bald mehr, bald weniger sauer-salzigigen Theilen vermischer ist, sehr nahe



nahe. Das Grubichte in denen Augen, Winckeln (Lemæ genannt) besizet fast alle particulas des Ohrens Schmalzes, nur daß es von subtileren Theilen entspringet.

Frage:

Was ist, oder aus was für Theilen bestehet der Schleim und Roß, so theils aus der Nase, denen Mandeln, der Luft-Röhre, derselben nah anliegenden Drüsen, und theils der Lunge selbstn ausgeworffen wird?

Antwort:

Was der Schleim und Roß seye, ist bekannt genug. Es bestehet aber solcher aus einer mit der Saliva vermischten cruden Lympha, worinnen viele saure schleim- oder leimhafftige Theile enthalten sind, welche mit etwas flüchtigem Saltz und vielen Miasmatis angefüllet: Nachdem nun aber ein oder anderer dieser Theile prævaliret, nachdem ist auch der Roß gestaltet und unterschieden.

Frage:

Aus was für Theilen bestehet das Ohr-Schmalz?

Antwort:

Das Ohr-Schmalz, oder Cerumen bestehet aus vielen flüchtigen saltz-ölicht- und sauren Theilen.

Frage:

Aus was für Theilen bestehet der Urin?

Antwort:

Der Urin oder Harn (Urina) bestehet theils aus cruder Lympha, und theils aus dem Schweiß, (so sonst durch die Schweiß-Löcher der Haut ausgeworffen wird) welche beyde aber mit vielen irdischen, und sehr sauren Saltz-Theilen angefüllet sind.

Was



Was nun das gluten der cuticulæ betrifft, so kommt solches dem Lemæ in den Augen-Wincklen sehr nahe. Die Menfes sind nichts anders, als was sanguis ist, und heisset.

Die Feuchtigkeit aber, so bey denen Kindern in Mutter-Leib, währendem Schwanger-gehen, sich befindet, und gemeiniglich vor dem Gebähren nach und nach, oder aber auf einmahl auslauffet, kommet der Lymphæ sehr nahe.

Jene Feuchtigkeit aber, so nach der Geburt auslauffet, und Lochia genennet wird, ist eine Gattung der sonst so genannten Materie, welche sich bey allen Verwundungen, und Verletzungen der Zeit der Suppuration zeigt.

Das Mæconium aber, so die Kinder nach der Geburt von sich geben, ist ein schwarzer von allerhand verdorbenen Säfften gesammelter Unflat.

Der Chirurgus hat bey denen flüssigen Theilen sonderlich zu consideriren auf derselben Stillstand in ihrer Circulation, woher solcher entstanden, ob er von einer inner-oder äusserlichen Ursach herkomme. Auf deren Stillstand, und Verhinderung folgen gemeiniglich Entzündungen, Geschwulsten, und Geschwüre: Dahero der Chirurgus den leidenden Theil untersuchen und examiniren muß, sowohl wegen desselben innhabenden vesten, als sonderlich flüssigen Theilen, als der Grund-Ursach aller Entzündungen, Geschwulsten, und Geschwüre.

Und hiemit machen wir dann an unserer kurzen *Anatomia Theoretica* das Ende.

